

Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz am 30.05.2022
Hier: "Mehrweggeschirr statt Einweg und Plastikmüll - wie kommen wir da hin?"

Frage 1:

Welche Fortschritte wurden bei der Suche nach einem Akteur erzielt, der Interesse daran hätte, ein Mehrweg-Geschirr im Sinne eines "Düsseldorf-Geschirrs" aufzulegen?

Antwort:

Die Verwaltung hat mit etlichen Akteuren (Veranstalter, Gastronomie, städtische Tochtergesellschaften, Anbieter von Mehrweg-Geschirr) Gespräche geführt. Das Modell des Wiener Mehrweg-Geschirrs (<https://www.oekoevent.at/mehrweg-geschirr>) wurde angesprochen, ebenso andere Konzepte für bekannte Großveranstaltungen, wie beispielsweise der internationale Markt auf den Kieler Wochen oder das Wacken-Open-Air-Festival. In den Gesprächen äußerten die Akteure Bedenken, insbesondere im Hinblick auf die für Mehrweg-Systeme benötigte Logistik und den damit verbundenen zusätzlichen Personalbedarf.

Frage 2:

Auf welche Weise könnte die Düsseldorf Tourismus GmbH, die ja diverse prominente Veranstaltungen in der Stadt koordiniert, unterstützend tätig werden?

Antwort:

Die Düsseldorf Tourismus gibt dazu folgende Auskunft: „Die Düsseldorf Tourismus GmbH kann Groß-Veranstaltungen - die mit einem Mehrweggeschirr-System arbeiten – im Veranstaltungskalender oder bei begleitenden Kommunikationsmaßnahmen unterstützen. Innerhalb dieser Maßnahmen kann auf den Einsatz eines müllvermeidenden und ökologisch nachhaltigen Mehrwegsystems hingewiesen werden bzw. dies kann hervorgehoben werden.“

Die Verwaltung wird die Düsseldorf Tourismus GmbH und andere mögliche Akteure bei der Erarbeitung des geplanten „Zero-Waste-Konzeptes“ einbinden und miteinander vernetzen, wodurch Fortschritte bei der Vermeidung von Abfällen auf Veranstaltungen angestrebt werden sollen.

Frage 3:

Wie wird sichergestellt, dass insbesondere bei den anstehenden sportlichen Großveranstaltungen wie z.B. den Invictus Games 2023 und der EURO 2024 einschließlich des Begleitprogramms, Speisen und Getränke nur in Mehrweg-Behältnissen ausgegeben werden?

Antwort:

Für die EURO 2024 wird dort, wo die Stadt Düsseldorf Einfluss nehmen kann, die Verwendung von Mehrweggeschirr angestrebt und in den laufenden Planungen frühzeitig berücksichtigt.

Bei der Ausgestaltung der Konzepte, beispielsweise für die Fan-Zone, findet ein enger Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit sowie mit dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz statt. Erfahrungswerte und Konzepte anderer Großveranstaltungen finden hierbei Berücksichtigung. Darüber hinaus findet in der AG Nachhaltigkeit der Ausrichterstädte hierzu ebenfalls ein Austausch statt.

gez.

Beigeordneter Kral